

No: 103.
No: 1135.

Fahrbericht.

von

dem Grubengehilfen Krüger und Frieden-
Fundgrube in dem Freyberger Bergamts-
und Halsbrünners Beside.

gefertigt
in No: 2^{te} H. J. v. 1808.
von
Carl Schmid.



17.7136/1

4°

2

Feldbericht
von
Frey und Frieden Fundgrube

I Lage des Grubengebäudes I Lage des Grubengebäudes

Das Stief von Freyberg ist ungefähr
1000. Schritte von dem dasigen Dor-
f, unter dem Berg, liegt, an der Höhe,
der unversehrten Stadt Pöppelitz, welche
caum 20. Schritte gegen Mittag, das
Grubengebäude Frey und Frieden
Fundgrube, auf dem Hüden d. d. Freyberg,
ununter dem Berg, welche gegen
von Freyberg in 1/2 Meile Entfernung
von dem Muldenfalle, gegen Abend
aber von dem Mühlentfalle be-
grenzt wird. Auf Mittag gegen
fakt, ist dieser Berg nicht unsehr,
gegen sehr weit, gegen Mittag,
nicht aber, ist er sehr ziemlich, aber
von dem Mulden und dem Mühlentfalle
eingeschlossen, bis zu dem Maxim,
gegen, ist ungefähr 1/2 Meilen, lang sein.

II. Gebirgsart.

Die, fast im ganzen Erzgebirge
Gangart & Verlauf nur kommen
in der häufigsten Gebirgsart, der
Lagerstätte in Läng und Läng,
den Fügen von Grotten und feinen
Gängen, die in Läng, fast, die
in Läng aufgeführt die Maß, und
unter einem Winkel, von 30-35
Grad gegen die Richtung des Läng.

III. Lagerstätte

III.
Lagerstätte.
Gangart ist bekannt das Erzgebirge,
Läng und Läng die Fügen von
einem einzigen Gang den
Lagerstätte,
welche meist Läng mit 50 Grad
wird das Erzgebirge Läng.
und dabei ein Winkel in Läng
11,5 Grad.
Die Gangart ist fast aus großen
Gängen, nämlich Läng, die in,
das mit Läng, Läng, Läng,
und dem Erzgebirge Läng, in
dem Erzgebirge, in Läng. Die Läng

Sünden Kunststück.

Der Gauen süßer Silb, stalle, als der
 ringen im ganzen Gubengabünde, ist
 in d. B. und an nördlicher selbherung
 zum süßfüßer der Lingen und Sünden
 Sündenwörter, im Kulturefale zu der
 sogenannten Dschafhäuser, angefaßt
 und in das Gabänge gehwilt zu wer-
 den. Derselbe ist dem selb behändere
 Kapier ungenau in großer Nutzen ge-
 wisset und ist diesem Kapier nach
 unant befehl, da er eine große Man-
 ge Kapier mit sich abhüllet. Letztend
 ist zur Zeit auf die Linge Sünden
 Sünde der Fall.

Der Kapier wird bei oft anwesenden
 Silb, stalle behringt zu gewöhnlich ist,
 da je desto die Luft desto besser halt aus,
 zu gewöhnlich, bald zu verflammt ist, je
 dem man mehr und weniger süße an-
 nehmen.

Der Kapier und Linderung und
 falligen ist man oft auch zu gewöhnlich
 gewöhnlich, das abzuwenden, auf die
 Tage auszugehen. Lassen, befohl.
 An mehreren Punkten kommt zu der
 Kunstfertigkeit das schragliche Baller
 sogenannte Dschafhäuser oder Dschafhäuser

Handwritten notes in the left margin, partially cut off.

undung war; Zimmernung aber
findet man gar nicht.

Abtweigend durchsetzen der Thaum,
für den steifen den eine Menge anderer
mehr und weniger bedeutende Gänge
auf.

6. Wird das Ding und Linsen Kräfte
betriegt; so geht dasselbe auf Linsen
zu Tage auf dem Thaum feststande,
und wird beinahe 14 Linsen gläser
Linsen ein. Man Tage wieder steht
dasselbe 8. Linsen tief in Mauerung
mit über springenden Linsen; die über
eine Tiefe aber in ganzem Gestein,
so eine Länge beträgt 4 Ellen und die Weite
2 Ellen.

5. von dem Ding und Linsen Thaum,
sagt es so weiter nördlich bis Damm,
spät und demselben Thaum. So gegen
Abend bis Damm, Pfanden. Der Thaum
wird spät durchspitzt den Damm, Pfanden,
den Linsen 4 Ellen so, fließt aber so
weit er weiter fließt quodan und be-
trachtet ist, kein Satz.

6. Mandat, siehe Satz. bei der Anlage,
für den Länge des Damm, spät und
ging auf dem Damm, Pfanden. Die
einem Stückel der alten Thaum fest

Silber, Stollen 45 So lang gegen Mittel
 weist die zu einem Abhangen unter
 gedachten Fluzal, welche durch die
 wanden Altan angestallten, Prospekt
 der Dufagel stoffen, ferner zu sein,
 an, man vermag zu sehen, da die
 der hier, das der Gang wirklich,
 die Lage mit die verläuft.

Dieser Prospektbau ist bewirkt 3 1/2
 Faden die abgetrennt, und durch
 man jedoch auszufallen wir die Lage
 zu zeigen sollte. Außerdem die
 der stellen laugend 1 1/2 flüßig ab
 stanken wird, kommt der Gang
 und durch die 12 Zoll wirklich nicht
 gefahr 26 Grad fallen, nur. — Die
 der die flüßig gefüllt ein, bei 2 1/2
 faden die Prospekt der unter dem
 Stollen, im südlichen Theil, das Altan,
 durch, angestellter Silber zu man
 stanken, mit welchen man gegen
 wärzig 2. So die flüßig ein und
 in welchen der Gang sein ringen,
 sprang die die flüßig mit die
 flüßig. In die flüßig steht jedoch,
 das der Lage der nicht beständig
 ist, da die flüßig der Gang niedrig,

Das Balleast wird aufgeschliffen und
 aufgeschliffen und dann mit dem
 fließfähigen Sande zusammen kommen
 welche zu einem neuen Saft, sein
 maltsch, gefürt, und bei der ungeschliffen
 um Entfernung seiner Mangelstände
 fort.

8, wenn der Ort 28 So lang gewürt, der
 11 So weit wie die alten fließfähigen
 Sande. Dieser Gang kommt aber falls
 man summaltsch sanden und die
 Gänge sind eigentlicher Zusammen
 der fließfähigen Sande.

9, auf alten fließfähigen Sanden 3 So
 gegen Mitte weist, bis zur Marktsch
 der böden Saft, auf welche ein
 schneit abzuliegen in der
 schneit.

10, wenn die Duffel Sande in die
 von südlich 19 So lang, beim
 den und Duffel Sande, bis
 unter Duffel Sande.

Auf dieser Seite haben sich
 kleine Duffel Sande, die nicht
 gut unter Duffel Sande und nicht
 mehr hervorkommen sind. Auf
 Duffel Sande, südlich vom Duffel

Spitz 33 So antwort, der Spitzpott
Drauf, was für aber, da er kein fog, flücht
uns gegen 13 So antwortpfeifen ist.

Darüber fuchst du das Spitzpott, das
den flüchten spitz fien und den Spitz
was das alle abgabert ist.

11, du bist in 6. Spitzpott, spitz zu
nat.

Die 6. Spitzpott, spitz fien bin
zu rindern und sind nicht den
spitzpott, das fien 14 50 Spitz
Lunen lage sat, abgabert.

Du bist in 6. Spitzpott, spitz
was fien fien 6. Spitzpott in
der faly, mannung; das 12 ist 14 und
das 12 ist 6. Spitzpott, spitz
was fien fien 6. Spitzpott, spitz
6. Spitzpott, spitz ist 14. fien
12. fien ist.

V.
Förderung.

V.
Förderung.

Die Förderung von den ganz
von der Liny und Liny fien
spitz mittelst Liny lib und
den Spitzpott und fien wird die Liny,
das fien mit einem 2. mannung fien
gal in Lib alu auf fien.

VIII.
Aufbereitung.

VIII.
Aufbereitung.

Bei der Aufbereitung des auf dem
Grubengruben Lignit und Sinter
steigenden Sinter zu Tage geförder-
ten Lignit, auf dasjenige Papier, in
welchem die Sinter gefunden wurden, ist
folgendes zu beschreiben:

1, werden die Lignit in ganz reinen
Bleiglanz, feinsten mit einem Sinter,
seltener manigfaltig geförder-
ten, das Bleiglanz in kleine Stücke
von der Größe einer Erbse mittelst
des Feinreißers zerhackt und durch alle
andere Vorbereitung zum Feinreißer
bereit gemacht.

2, wird das Lignit in Bleiglanz, der schon
mehr Lignit und Sinter Quantitäten
haben, geförder- — Dasselbe Lignit, welches
Bleiglanz, welches man zu manchem
wird ebenfalls gleich in der Größe
hackt zerhackt und dann zerhackt, das,
je mehr man beim Zerhacken im Fein-
reißer, aber mehrmals zerhackt und zer-
hackt und nach jeder Zerhackung bleibt zu
dem nach zu beschreibenden Ort gehen.

3, in dieser Art, glüht man

eine Schlagung, da das missfallige
 Holz zu den neuen Holz der besten
 genommen ist, dagegen aber mehr
 Loh und Quark mit Lohung. Diese
 hat geschickter Gänge, werden auf
 in der besten Holzgänge, genannt sind
 in der Wälder geschickter Holzgänge
 und geschickter Holzgänge, - Loh und Lohung
 Holz lässt sich Holzgänge auf den
 neuen Holzgängen der besten Holzgänge
 geschickter Holzgänge, da das missfallige Holz
 das geschickte Holz Loh und Lohung
 in der Wälder Holzgängen, und die
 ab für die Lohung Holzgängen,
 vliegt.

4, wird nun der Holz der Lohung,
 und Holz geschickter Holzgängen und auf die
 Holzgängen, da sich in der Holzgängen
 Holzgängen ist.

IX.
Vermögensumstände.

IX.
Vermögensumstände.

Im Holzgängen Quart. Holz: hat
 das Holzgängen geschickter Holzgängen
 Holz 110. Holz. Holzgängen geschickter Holzgängen
 28 Holzgängen geschickter Holzgängen; Holzgängen 7 Holzgängen
 Holzgängen, alle Holzgängen Holzgängen.
 Holzgängen 19^{ten} July 1808.

Carl Schmid.

